



## Narzisstische Kränkung

Manchmal weiß ich echt nicht, was ich von ihr halten soll!

Nehmen wir mal als Beispiel als kurzes Interview von Lauren, wo es um die Möglichkeit eines „Gilmore girls“ Kinofilm geht. Teilnehmer waren u. a. Matthew Perry und damit verschmolzen die Reporter 2 sehr erfolgreiche Serien miteinander, sozusagen zu „Friendly girls“ 😊

Laurens Aussage:

**“I have like 2 or 3 people left who still kind of care [about my show],” joked Graham. “I don’t know what the ‘Gilmore Girls’ movie would be about, probably because the show wasn’t really about much. Nothing much happened; we just talked a lot.”**

Übersetzung:

„Es gibt noch 2 bis 3 Leute, die sich was aus der Serie machen“, witzelt Graham. „Ich weiß nicht, worum es in einem „Gilmore girls“ Kinofilm gehen sollte. Im Grunde passierte in der Serie nicht viel, wir saßen zusammen und redeten viel.“

2 bis 3 Leute! Nun gut, jetzt gibt es 2 Möglichkeiten damit umzugehen. Die eine: man schreibt es Laurens unglaublichem Humor zu, ihrer spontan witzigen Art, ihrem natürlichen Sarkasmus Sachverhalte darzustellen und schon treibt es einem die Tränen vor Lachen in die Augen und man muss unwillkürlich laut los prusten, weil „Witzschkeit kennt keine Grenzen“!

oder...

man könnte ihr mit der flachen Hand kurz auf den Hinterkopf hauen, weil das ja bekanntlich das Denkvermögen erweitert. Nein, ich rede nicht von roher Gewalt, ich rede von so einem spontanen Klaps, wenn jemand etwas dummes oder kränkendes sagt und man einfach nicht anders kann. Zack! Bumm!

Ich fühle mich also seltsam gekränkt und diesem Gefühl gilt es auf die Spur zu kommen.

Schon bei ihrem letzten Besuch in der Talkshow von Conan O´Brien kam sie mir in meine Gefühlsquere. Meinte, sie könne sich im Grunde an nichts erinnern. Ja, in der Serie hätte sie wohl mitgespielt, aber ansonsten und dann tat sich das große schwarze Loch in Laurens Erinnerungsvermögen auf. Affenlampe, oy with the poodles already, keine Ahnung, ja vielleicht, wer weiß es genau?



Gut, wir haben damals großzügig darüber hinweggesehen. Wir haben argumentiert, dass sie nie die Folgen in Gänze gesehen hätten (im Gegensatz zu uns) und überhaupt, na Lauren halt hi, hi, hu, hu, ist das nicht lustig?

Natürlich bemühe ich mich ernsthaft und mit all mir zu Verfügung stehender Kraft bei ihrem Humor mitzuhalten, aber was ich auch tue, es will sich kein Lachen einstellen.

Narzisstische Kränkung ist das Zauberwort. Nein, das ist kein Frühblüher, der an etwas kränkelt, sondern ein Begriff aus der Psychoanalyse und das trifft sich gut, denn ich will das Gefühl in mir erkunden.

Schnell auf die Couch gelegt, Decke, Kissen und richtig bequem gemacht und dann angefangen.

Der Brockhaus definiert Narzisstische Kränkung wie folgt:

*Narzisstische Verletzung, in der Psychoanalyse Bezeichnung dafür, dass jemand sich in seinem persönlichen Wert zutiefst verletzt und infrage gestellt fühlt, auch wenn der Anlass hierfür geringfügig erscheinen mag. Das hat damit zu tun, dass das Ausmaß der Kränkung von der Kränkbarkeit des Betroffenen abhängt: Ein Mensch mit geringem Selbstbewusstsein, jemand, der besonders »empfindlich« ist, wird schneller gekränkt sein als jemand, der von sich überzeugt ist. Wenn durch die Kränkung der innerste Kern der Persönlichkeit getroffen wird, ist die Reaktion entsprechend heftig. Man spricht dann von großer narzisstischer Wut, die bis zur Anwendung von Gewalt gegen andere gehen kann*

Na, da haben wir es doch! Hier meine Selbstanalyse:

**... dass jemand sich in seinem persönlichen Wert zutiefst verletzt und infrage gestellt fühlt** (ja, ich habe die Serie gemocht, wirklich jede Woche vor den Fernseher gesetzt, DVDs gekauft und mitgefiebert, ich bezeichne mich als Fan, kommt von fantastisch und nicht von fanatisch bitte schön ☺)

**auch wenn der Anlass hierfür geringfügig erscheinen mag**  
(gut, es ist NUR eine Serie! O.k., o.k., ich habe verstanden)

**Das hat damit zu tun, dass das Ausmaß der Kränkung von der Kränkbarkeit des Betroffenen abhängt: Wenn durch die Kränkung der innerste Kern der Persönlichkeit getroffen wird, ist die Reaktion entsprechend heftig.**



(Nur weil ich die Serie und damit verbunden die Schauspieler mag, heißt das noch lange nicht, dass ich einen Makel oder einen Defekt habe. Ich bin KEIN Freak!  
VERSTANDEN LAUREN, ICH BIN KEIN FREAK!

**Man spricht dann von großer narzisstischer Wut, die bis zur Anwendung von Gewalt gegen andere gehen kann**

(Ahh, daher das Gefühl, schlagen zu wollen. Gehört also dazu, na, da bin ich aber beruhigt, dass alles soweit in Ordnung ist. Ich dachte ja schon...)

Bringen wir die Sache auf den Punkt: ich fühle mich dann gekränkt, wenn Lauren ihre eigene Unsicherheit und nostalgischen Gefühle ihrer Serie gegenüber mit „Humor“ überspielt. Gibt sie mir doch das Gefühl, das ganze sei irgendwie nichts Wert gewesen: Ja, ein paar Leute saßen am Küchentisch und haben geredet, nee, sonst ist nichts passiert, na ganz ehrlich, interessiert doch eh kein Schwein mehr.

Was macht das also aus mir in diesem Moment? Als ob ich einen schlechten Fernsehgeschmack hätte, nicht erkennen könnte, was Qualität und Unterhaltungswert hat. Jemand, die ihre Zeit sinnlos vor der Glotze verbringt, eine Minderheit. Unbegabt, hohl, dumpf! Eine Lachfigur, über die sie sich lustig machen kann.

Nicht mit mir, Frau Graham! Vielleicht sollten Sie von Ihrem Hund lernen: die Hand, die einen füttert, beißt man nicht. Oder an Ihrem Empathie-Quotienten arbeiten.

Nachdem ich so bequem auf dem Sofa liege, stellen sich mir weitere brennende Fragen: z.B. warum mir die Meinung von Lauren so wichtig ist und warum ich was darauf gebe, was sie sagt oder denkt? Bin ich humorlos? Kennt Witzschkeit wirklich keine Grenzen? Aber das sind andere Themen und sollen ein anderes Mal erforscht werden.

© Koile 2008

Quelle des Interviews:

<http://moviesblog.mtv.com/2008/02/26/friends-and-gilmore-girls-flirt-with-big-screen-possibilities-together/>